

"Gäbe es doch einen, der mich hört."

Jiob 31,35



© Petra Hegewald/pixelio.de

Weiterbildung: Seelsorgliche Beratung in der Schule

Herbst 2018 – Frühjahr 2020

„Die Rolle des Beraters war es, mich zu mir selbst zu bringen, mir zu helfen, indem er bei allem, was ich sagte, bei mir war, und zu erkennen, was ich sagte. ... er brachte mich auf die Erde zurück, er half mir zu verstehen, was ich gesagt hatte und was es für mich bedeutete.“

Carl Rogers

Im seelsorglichen Beratungsgespräch wendet sich der/die Berater/in den Menschen im Lebensraum/System Schule zu und nimmt sie mit ihren Bedürfnissen, Erwartungen, Hoffnungen, aber auch Ängsten und Problemen vorbehaltlos an. So stellt er/sie ihnen (für die Dauer der Beratung) einen Reflexionsrahmen zur Verfügung, der ihnen dabei helfen soll, sich für ihre Bedürfnisse und Interessen zu engagieren und Probleme oder Konflikte zu bearbeiten.

In der Weiterbildung erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Beratungskompetenzen, die es ihnen auf der Grundlage des christlichen Menschenbilds sowie christlicher Werte ermöglichen, den Menschen in der Schule besonnen und hilfreich zur Seite zu stehen. Es geht dabei um Klärung, Unterstützung, Hilfe, Interessensausgleich und Konfliktlösung.

Dauer und Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung erstreckt sich über die Schuljahre 2018/19 und 2019/20 und setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

- 4 Kurseinheiten

Montag, 24.09. – Freitag, 28.09.2018	Institut für Lehrerfortbildung, Gars
Mittwoch, 27.03. – Samstag, 30. 03. 2019	Kloster St. Josef, Neumarkt
Mittwoch, 25.09. – Samstag, 28. 09.2019	Kloster St. Josef, Neumarkt
Montag, 02.03. – Freitag, 06. 03. 2020	Institut für Lehrerfortbildung, Gars
- 10 Sitzungen Einzelsupervision (über 2 Jahre – nach den diözesanen Richtlinien)
- 3 regionale Treffen in Peer/Intervisionsgruppen (á 3 Stunden)
- Eigenständiges Arbeiten

Die Teilnahme an allen Modulen ist verbindlich!

Leitung

Helga Kiesel, Würzburg, Dipl. Sozialpädagogin, Diözesanreferentin für Schulpastoral Würzburg, Religionslehrerin i. K., Beraterin (personenzentrierte Gesprächsführung)

Armin Hückl, Nürnberg, Dipl. Religionspädagoge, Diözesanmitarbeiter für Schulpastoral Eichstätt, Religionslehrer i. K.

Hermann Nickel, Würzburg, Dipl. Theologe, Mentor, Supervisor DGSv, EFL-Berater

Organisatorische Leitung: Helga Kiesel und Armin Hückl

Inhaltliche / fachliche Leitung: Helga Kiesel und Hermann Nickel

Inhalte der Weiterbildung

- Verschiedene theoretische Konzepte zur Gesprächsführung – personenzentriertes und systemisches Konzept (Literaturstudium)
- Theologische Grundlagen zur Beratungsarbeit
- Theorie und Praxis des Kurzgesprächs, in Anlehnung an T. H. Lohse
- Wahrnehmung von eigenem und fremdem Erleben
- Authentische und wirksame Kommunikation (Übung und Auswertung)
- Aufbau eines Gesprächshabitus, der echt, offen und emotional zugewandt ist
- Übungen zur Spiegelung als Gesprächsmethode und -haltung (mit Bildern, Metaphern, Geschichten etc.)
- Arbeit mit dem "inneren Team" nach Schulz von Thun
- Nonverbale Kommunikation (Zusammenhang von Kommunikation und Körper)
- Systemische Fragetechniken
- Sensibilisierung für die Kindheits-, Jugend- und Adoleszenzphase
- Wertschätzende Haltung in Anlehnung an Thomas Gordon und Haim Omer
- Autorität durch Beziehung und Präsenz in verschiedenen Gesprächssituationen
- Menschliche Krisen und Krisenintervention
- Das seelsorgliche Beratungsgespräch in der Schule – Möglichkeiten und Grenzen
- Rechtliche Aspekte, ethische Fragestellungen und eigenes Beratungsverständnis (Haltung)
- Schulische und externe Kooperationspartner in der Beratung
- Der hilflose Helfer: Supervision und Intervision als Qualitätsmerkmal für seelsorgliche Beratung
- Darstellung des eigenen Beratungskonzeptes

Methoden der Weiterbildung

- Kurzvorträge, Impulsreferate und Lektüre
- Prozessorientiertes Lernen in der Groß- und Kleingruppe mittels konkreter eigener privater oder beruflicher Beratungssituationen
- Lernen am Modell – Rollenspiel und üben von Beratungsgesprächen
- Kreative und körperorientierte Zugänge zum Beratungsgeschehen
- Gruppendynamisch vermittelte Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- Supervisorische Begleitung der eigenen Beratungsprozesse
- Protokollierung und Reflexion von Beratungsprozessen
- Kleingruppen und Übungsgruppen außerhalb der Präsenzzeiten

Anforderungen an die Teilnehmer/innen

- Schulpastoraler Auftrag, ab der Weiterbildung mit Beratungsangebot
- Psychische Stabilität
- Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen.
- Bereitschaft, sich auf Selbsterfahrung einzulassen
- Mindestens ein schriftlich ausgearbeitetes Impulsreferat
- 10 nachgewiesene seelsorgliche Beratungsprozesse im Zeitraum der Weiterbildung (Anlässe, Themen; Bewertung der Beratung)
- Protokollierung eines Beratungsprozesses
- Ausarbeitung eines Beratungskonzepts für die eigene Schule

Angestrebter Kompetenzerwerb

- An der Person orientierte Gesprächsführung (aktives Zuhören)
- Deutliche Selbst- und Fremdwahrnehmungskompetenz
- Begleitung von Menschen in schwierigen Situationen (Angst, Trauer, Konflikte und Entscheidungssituationen)
- Krisenintervention
- Deeskalationsstrategien für schwierige emotionsgeladene Gespräche
- Theoriegeleitete Fundierung der seelsorglichen Beratungsarbeit an Schulen
- Wissen um weitere zielgerichtete Hilfsmöglichkeiten

Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat mit Darstellung der vermittelten Inhalte und Kompetenzen.